

# Wohnungsverein trotz widrigen Bedingungen

*Rheiner Genossenschaft auf Wachstums- und Erfolgskurs*

**Rheine (hp). Bauherren haben es schwer in diesen Tagen: Die Zinsen steigen; Material ist knapp; die Inflation treibt alle Kosten in die Höhe. Auch die Bauprojekte des Wohnungsvereins Rheine sind von diesen schlechten Rahmenbedingungen betroffen und haben zum Beispiel beim Projekt „Wohnen am Kirmesplatz“ auf der dortigen Großbaustelle zu teils sechsmonatigen Verzögerungen geführt.**

Trotz dieser Widrigkeiten sind bis voraussichtlich zum 1. Juni dieses Jahres 111 der dort insgesamt 160 Wohnungen bezugsfertig. Bis zum Frühjahr 2024 wird dann der gesamte Wohnkomplex einschließlich der Außenanlagen fertig sein. Nicht zuletzt, weil bei diesem Großprojekt auch beauftragte Handwerksbetriebe mit den Arbeiten in Verzug geraten waren und so zu den Bauverzögerungen beitrugen, wird sich der Wohnungsverein in Zukunft vermehrt auf die eigenen Handwerker stützen

und zukünftige Neubauten und Modernisierungen so weit wie möglich mit eigenen Leuten umsetzen. Insgesamt sind in den Handwerksbetrieben des Wohnungsvereins zurzeit 60 Personen beschäftigt, sodass sich unter den Gewerken auch viele Synergieeffekte ergeben sollten. In der weiteren Planung zur Abrundung des Quartiers „Wohnen am Kirmesplatz“ entstehen ab Herbst 2024 weitere 16 Wohnungen an der Ecke Parkstraße/Windhorststraße.

Weitere acht Wohnungen baut der Wohnungsverein zurzeit am Starenweg in der Eschendorfer Aue. Hier gehen die Arbeiten gut voran, sodass die Wohnungen voraussichtlich ab dem 1. August dieses Jahres bezugsfertig sind. Der Wohnungsverein hat sein Geschäftsgebiet mittlerweile auch auf Rheines Nachbargemeinde Neuenkirchen ausgeweitet. Im Baugebiet am Hasenhügel hat die Genossenschaft ein Erbbaurecht mit einer Laufzeit von 75 Jahren erhalten. Zwölf öffentlich ge-

förderte Wohnungen werden hier entstehen. Die entsprechenden Anträge sind eingereicht; die Bewilligung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr erfolgen, sodass mit dem Bau im Frühjahr oder Sommer 2024 begonnen werden kann. Nach der Fertigstellung des Großprojektes „Wohnen am Kirmesplatz“ im Frühjahr 2024 werden Kräfte frei beim Wohnungsverein und gleich

beim nächsten Großprojekt eingesetzt: Auf einem 7.500 Quadratmeter großen Areal an der Cäcilienstraße zwischen Breiter Straße und Mittelstraße entstehen ab 2025 rund 70 Neubauwohnungen. Für dieses neue Baugebiet plant der Wohnungsverein Mittel aus dem Wohnbauförderungsprogramm des Landes NRW für die Jahre 2023 bis 2027 jeweils zeitgerecht abzugreifen.



**Das Projekt „Wohnen am Kirmesplatz“ aus der Luft betrachtet. Zum Juni dieses Jahres werden 111 von insgesamt 160 Wohnungen bezugsfertig sein. Foto: Wohnungsverein**